
Corona

Corona

Seit mehr als einem Jahr kämpft die Berliner Wirtschaft mit der Corona-Pandemie. Die Folgen werden noch lange zu spüren sein. Strukturveränderungen in vielen Branchen sind wahrscheinlich. Vor allem mittelständische Firmen mit eigentlich funktionierenden Geschäftsmodellen werden noch über längere Zeit Probleme mit der Liquidität haben. Deshalb muss die Politik die Unternehmen mit zielgenauen und wirkungsvollen Instrumenten unterstützen, bis die Wirtschaft wieder zur Normalität zurückgekehrt ist.

Was die Wirtschaft braucht

- Förderprogramme, die Liquidität sichern
- Weniger Bürokratie für mehr wirtschaftliche Dynamik
- Konsequente Nutzung der Konjunkturprogramme des Bundes

Corona: 7-Tage-Inzidenz Berlin, Grafik: © UVB 2021

Förderprogramme: Die Unternehmen brauchen kurzfristig Liquidität in Form von Zuschüssen, um in die Zukunft investieren zu können. Dazu sind passgenaue Förderprogramme nötig, die vor allem kleine und mittelständische Firmen sowie Start-ups gezielt und schnell unterstützen. Wo es Lücken in den Programmen des Bundes gibt, sollte das Land gezielt nachsteuern. Auch eine Koordinierung mit Brandenburg ist wünschenswert.

Bürokratie abbauen: Die Hilfen für die Unternehmen fließen zu langsam, die Antragshürden sind zu hoch und zu kompliziert. Die Verwaltungen müssen ihre Prozesse deutlich vereinfachen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass Unternehmen trotz funktionierender Geschäftsmodelle in die Insolvenz rutschen. Um die öffentlichen Fördermaßnahmen schnell in Investitionsprojekte umsetzen zu können, brauchen wir ein vereinfachtes Vergaberecht.

Übernachtungen in Berlin 2010-2020. Grafik: © UVB 2021.

Konjunkturprogramme des Bundes: 179 Milliarden Euro stellt der Bund als Konjunkturförderung zur Verfügung, davon 47 Milliarden für unternehmensbezogene Investitionen in Zukunftsfelder wie 5G, Wasserstoff, Künstliche Intelligenz und Elektromobilität. Eine Reihe von Berliner Unternehmen und Start-ups verfügt hier über Erfahrungen und Kompetenzen. Der Senat muss ressortübergreifende Schwerpunkt-Gruppen bilden, die die Antragsprozesse betreuen und beschleunigen. Die Senatskanzlei sollte den Prozess koordinieren.

Das Ziel muss es sein, so viel Fördergeld wie möglich für die Hauptstadtregion zu mobilisieren. Damit ließen sich Innovationen und Wachstum weit über die Pandemie hinaus beschleunigen. Auch für das Reshoring, also die Neuansiedlung von Produktionsketten, kann das bedeutsam sein.

Fluggastzahlen Berlin 2010-2020. Grafik: © UVB 2021.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Was ist sonst noch wichtig?

[zurück zur Übersicht](#)

Ihre Ansprechpartner

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Weickert [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)